

Presseinformation

30. Oktober 2013

Neue Ausstellungen und Vermittlungsangebote

Von „Langsam ist es besser geworden“ bis „So schön '13“

Unter dem Titel „Langsam ist es besser geworden. Vertriebene erzählen vom Wegmüssen, Ankommen und Dableiben“ stellt eine Ausstellung des neuen Zentrums für Migrationsforschung (ZMF) in der NÖ Landesbibliothek in St. Pölten die Lebensgeschichten von 30 Zeitzeugen in den Mittelpunkt, die 1945 als „Deutsche“ aus der Tschechoslowakei vertrieben wurden und gemeinsam mit ihren Familien nach Niederösterreich gekommen sind. Ausstellungsdauer: bis 31. Jänner 2014; Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 8.30 bis 16 Uhr bzw. Dienstag zusätzlich bis 18 Uhr. Nähere Informationen bei der NÖ Landesbibliothek unter 02742/9005-12847 und www.noelb.at/landesbibliothek bzw. <http://www.noelb.at/> sowie beim ZMF unter 02742/9005-16263, Niklas Perzi, e-mail niklas.perzi@noel.gv.at und <http://www.migrationsforschung.at/>.

Ebenfalls ab morgen, Donnerstag, 31. Oktober, ist in der Arena Nova in Wiener Neustadt „Die Terrakotta Armee“ zu sehen. Die Schau mit originalgetreuen Repliken der Soldaten des Kaisers Qin Shi Huang Di, dem größten kulturhistorischen Fund des 20. Jahrhunderts, wird bis 2. Februar 2014 gezeigt; Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag von 10 bis 18 Uhr. Nähere Informationen bei der Arena Nova unter 02622/223 60-0, e-mail office@arenanova.com und <http://www.arenanova.com/> bzw. <http://www.terrakottaarmee.de/>.

Im Rahmen der Reihe „Neugierig auf Kunst“ lädt das Karikaturmuseum Krems morgen, Donnerstag, 31. Oktober, ab 16 Uhr zu einem Gespräch mit Experten und Kunstvermittlern im Rahmen der Schau „Für immer Deix!“. Am Dienstag, 5. November, folgt ab 18.30 Uhr die erste der neuen „Art in our City“ Veranstaltungen unter dem Motto „Karikatur & Kommunikation & Kulinarik“ inklusive Führung durch die Ausstellung „Lucky Luke“ und einem Come together bei Glühwein und Maroni. Nähere Informationen und Anmeldungen unter 02732/90 80 20, e-mail office@karikaturmuseum.at und <http://www.karikaturmuseum.at/>.

Ab Freitag, 1. November, präsentiert das Stadtmuseum St. Pölten in Kooperation mit der Sparkasse NÖ Mitte West AG die Ausstellung „Zeit ist Geld - 250 Jahre Papiergeld in Österreich“, die anhand von Originalen aus der Sammlung von Dr. Erik Eybl Einblicke in die Geschichte des Geldes als wirtschaftlicher Faktor und

Presseinformation

menschliche Kulturleistung gibt. Ausstellungsdauer: bis 9. Februar 2014; Öffnungszeiten: Mittwoch bis Sonntag von 10 bis 17 Uhr. Nähere Informationen beim Stadtmuseum St. Pölten unter 02742/333-2643 und <http://www.stadtmuseum-stpoelten.at/>.

Am Freitag, 1. November, zu Allerheiligen, findet auch ab 15 Uhr im Museumsdorf Niedersulz die letzte Spezialführung der Saison statt, die „Von heiligen Wegen, Orten und Zeiten“ erzählt. Danach hat das Museumsdorf Winterpause; die Saison 2014 startet am Dienstag, 15. April. Nähere Informationen beim Museumsdorf Niedersulz unter 02534/333, e-mail info@museumsdorf.at, <http://www.museumsdorf.at/>.

Am Sonntag, 3. November, lädt die Kunsthalle Krems ab 14 Uhr zu einer Kuratorenführung mit Stephanie Damianitsch durch die Ausstellung „Yoko Ono. Half-A-Wind Show. Eine Retrospektive“. Nähere Informationen und Anmeldungen bei der Kunsthalle Krems unter 02732/90 80 10, e-mail office@kunsthalle.at und <http://www.kunsthalle.at/>.

Die „Welt der Tiere“ präsentiert eine „Mia Mautz“ Kinderführung am Sonntag, 3. November, im Stadtmuseum Traiskirchen-Möllersdorf, wo kleine Besucher ab fünf Jahren Wissenswertes über das Leben heimischer Tiere erfahren; Beginn ist um 10 Uhr. Nähere Informationen beim Stadtmuseum Traiskirchen unter 0664/202 41 97, e-mail info@stadtmuseum-traiskirchen.at und <http://www.stadtmuseum-traiskirchen.at/>.

Schließlich zeigt die Illustratorin Renate Habinger im KUNST:WERK in St. Pölten unter dem Titel „So schön ´13“ eine Auswahl ihrer zahlreichen mit Preisen ausgezeichneten Kinderbücher. Eröffnet wird am Sonntag, 3. November, um 11 Uhr; Ausstellungsdauer: bis 17. November; Öffnungszeiten: Donnerstag und Freitag von 16 bis 18.30 Uhr, Samstag und Sonntag von 10 bis 12.30 Uhr. Nähere Informationen unter 02742/36 20 58, e-mail office@stpoeltnerkuenstlerbund.at und www.stpoeltnerkuenstlerbund.at/kunstwerk.